

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 81 (2003)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Leben, lieben und lügen  
**Autor:** Baer, Reto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725704>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leben, lieben und lügen

In «Il più bel giorno della mia vita» geht es um Liebe und Leid von Frauen aus drei Generationen. Ein Film, der unter die Haut geht.

VON RETO BAER

Die Liebe ist Quelle des grössten Glücks wie auch des grössten Unglücks. Nichts ist so einfach und zugleich so kompliziert wie die Liebe. Das zeigt Cristina Comencini in ihrem wunderbaren neuen Film «Il più bel giorno della mia vita». «Der schönste Tag in meinem Leben», das sagen viele über ihren Hochzeitstag. Der ironische Titel bezieht sich aber auch auf den Tag der Ersten Kommunion der kleinen Chiara (Maria Luisa de Crescenzo). Kurz zuvor hatte das Mädchen zu Jesus gebetet, er solle ihr das Schwert der Wahrheit bringen. Doch statt eines Schwerts erhält das Kind eine Videokamera. Damit filmt es unbemerkt seine ältere Schwester (Margherita Buy) beim Schmusen mit ihrem ersten Freund und seine Grossmutter Irene (Virna Lisi) beim Reden mit seiner Mutter (Sandra Ceccarelli) über deren Liebhaber (Jean-Hugues Anglade). Ein Kamerataschenwurf genügt, um zu zeigen, wie schön und wie verheerend Liebe sein kann.

Cristina Comencini, die schon in der Bestseller-Verfilmung «Geh, wohin dein Herz dich führt» Frauen in den Mittelpunkt gestellt hat, inszeniert ihr eigenes Drehbuch als Plädoyer gegen die Lebenschlüge. Dabei romantisiert sie das



XENIX FILMDISTRIBUTION

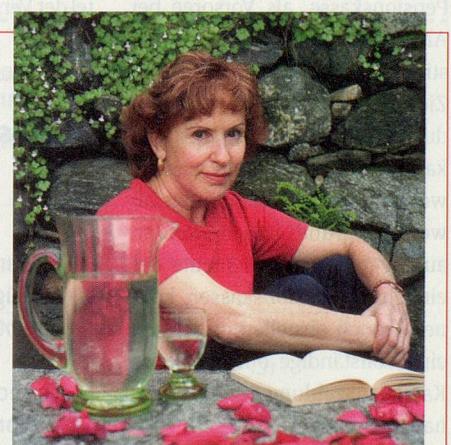
**Der Film zeigt grossartig**, wie schön und wie verheerend Liebe sein kann.

Bemühen um Wahrheit nicht. Vielmehr verdeutlicht sie, dass die Wahrheit eben ein Schwert ist, das Schmerzen zufügen kann. Und sie lässt keinen Zweifel daran, dass sie eine Wunde dem Krebsgeschwür «Lüge» vorzieht.

So schmerzlich die unterschiedlichen Erfahrungen auch sind, welche die Figu-

ren machen: Der Film wirkt nie deprimierend. Die geschickte Vernetzung der verschiedenen Handlungsstränge macht ihn zugänglich. Cristina Comencini selber bezeichnet ihn als «berührenden Film, der über Gefühle redet, die wir nachvollziehen können».

**Kinostart:** Mancherorts bereits erfolgt.



Die Schriftstellerin Eveline Hasler gibt künftigen Autorinnen und Autoren Schreibtipps.

## SELBER EIN BUCH SCHREIBEN

### Kreativ Schreiben auf dem Monte Verità

Haben Sie auch schon daran gedacht, Ihre Memoiren zu schreiben, oder gar einen Krimi, ein Sachbuch? «Jeder hat das Zeug zum Schriftsteller», sagt Martin Weiss. Seine Workshops richten sich an Menschen jeden Alters. Das Schreibhandwerk kann von Grund auf gelernt werden.

Neben eintägigen Einführungskursen bietet er auch Seminare an, die eine ganze Woche dauern; das nächste findet vom 14. bis 21. September auf dem Monte Verità im Tessin statt. Die Teilnehmenden lernen Textsorten kennen, feilen an ihrem Stil und

machen Übungen, um ihre Fantasie zu befreien. Auf Ausflügen besuchen die angehenden Schriftstellerinnen und Schriftsteller die Tessiner Wirkungsstätten von Max Frisch und Hermann Hesse. Höhepunkt des Kurses ist der Besuch der Erfolgsautorin Eveline Hasler. Sie erzählt, wie sie schreibt, und liest aus ihren jüngsten Werken.

Informationen und Anmeldung: Kreativ Schreiben, Winzerstr. 97, 8049 Zürich, Tel. 01 273 73 22, [www.kreativschreiben.ch](http://www.kreativschreiben.ch) oder Mail [mail@weissproductions.ch](mailto:mail@weissproductions.ch)